

**Zeitschrift:** Fotointern : digital imaging  
**Herausgeber:** Urs Tillmanns  
**Band:** 3 (1996)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Pentax Zoomkompakte : eine zehnjährige Erfolgsstory  
**Autor:** Vollenweider, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-980017>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

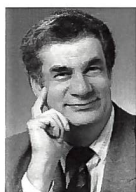
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial



Urs Tillmanns  
Fotograf, Fach-  
publizist und  
Herausgeber von  
FOTOintern

Wenn man das letzte Jahr-  
zehnt im Rückspiegel einer  
technisch interessanten Zeit  
betrachtet, so steht die Er-  
findung der Zoomkompakt-  
kamera in der Hitliste weit  
vorne. Hätten wir diese Inno-  
vation damals – und als  
Erfolgsproduktgruppe bis heu-  
te – nicht gehabt, dann wäre  
es für die Schweizer Foto-  
branche noch viel schwieriger  
gewesen, die letzten Rezessi-  
onsjahre zu überstehen. Ohne  
Zweifel steht der Zoomkom-  
pakt das Attribut zu, in einer  
wirtschaftlich harten Zeit einer  
der wichtigsten Motoren ge-  
wesen zu sein, der viele Leute  
zum Kauf einer neuen Kamera  
bewegte, weil sie ein gewis-  
ses, faszinierendes Etwas bot.  
In dieser Entwicklung fällt  
Pentax ohne Frage eine Lea-  
der-Rolle zu, nicht nur, weil  
sie die Zoomkompaktkamera  
erfunden hatte, sondern auch,  
weil sie es mit einer geschick-  
ten Modellpolitik verstand,  
den Markt immer wieder  
mit interessanten Zoomkom-  
paktkameras zu beleben.  
Herzlichen Dank, liebe Ju-  
bilarin – und alles Gute  
mit weiteren Erfolgsmodellen.

*U. Tillmanns*

## Pentax Zoomkompakte: Eine zehnjährige Erfolgsstory

**PENTAX feiert ein Jubiläum: 10 Jahre Zoom-  
kompaktkameras. Herzliche Gratulation!  
Grund für uns, ein Extrablatt herauszuge-  
ben, das ausschliesslich den Gästen der  
Jubiläumsveranstaltung vom 4. September  
1996 vorbehalten ist.**

**Zu den aktuellsten PENTAX-Modellen haben  
wir ein interessantes Gespräch mit dem  
Marketingleiter Ernst Vollenweider geführt.**

**FOTOintern:** Pentax hat ein  
breites Spektrum an Kameras.  
Welches sind die Bestseller  
und weshalb?

**Ernst Vollenweider:** Im ak-  
tuellen Angebot bieten wir  
vier Kompakt-, sieben Zoom-  
kompakt-, drei Autofokus-  
Spiegelreflexkameras, zwei  
Nichtautofokus-SLRs und  
zwei Mittelformatmodelle an.  
Der absolute Bestseller unter

den Kompakten ist die Espio  
mini dank ihrer überzeu-  
genden Technologie mit passiv  
AF, LCD Sucher, Nahbereichs-  
grenze von 35cm, dem bril-  
lant scharf zeichnenden,  
SMC vergüteten Objektiv und  
dem ansprechenden Design.  
Bei den Zoomkompakten  
wird im Fachhandel die Espio  
928 mit dem besonders idea-  
len Zoombereich vom 28mm



Weitwinkel  
bis zu 90mm, wegen  
der bewiesenen vorzüglichen  
optischen Leistung geschätzt  
und hat sich zum Dauerbest-  
seller entwickelt.

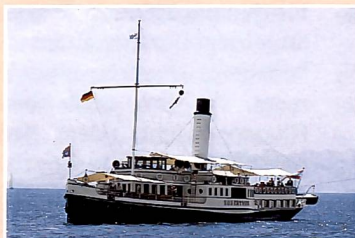
**FOTOintern:** Wo ist die Espio  
140 geblieben?

**Vollenweider:** Sie war der  
Schlager der letzten Verkaufs-  
saison und wurde nun in den  
letzten Monaten durch die  
Espio 160 abgelöst. Der 4,2-  
fache Superbrennweitenbe-  
reich überzeugt bei diesem  
Modell den Amateur genauso  
wie das elegante, fast unvor-  
stellbar kompakte Design und  
den von Pentax seit dem  
ersten Modell vor zehn Jah-  
ren immer wieder verwende-  
te ergonomisch platzierten  
Zoomschalter.

**FOTOintern:** Wie reagiert  
der Markt auf die neue Espio  
115M?

**Vollenweider:** Nachdem die  
ersten Lieferprobleme über-  
standen sind, entwickelt sie  
sich zu einem richtigen Ver-  
kaufsrenner. Mit ihr gelang es

### Willkommen an Bord!



Der Schaufelraddampfer «Hohentwiel» wurde im Jahre 1913 für die «Königlich Württembergische Dampfschiffahrtsgesellschaft» als Halbsalonschiff in Dienst gestellt. Nach rund einem halben Jahrhundert war ihre Kursschiffahrtskarriere zu Ende, und sie drohte als schwimmendes Klubhaus zu enden. 1984 wird der «Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum» gegründet, mit dem Zweck, die Hohentwiel mit einem grossen Aufwand stilgerecht zu restaurieren und für Charter- und Sonderfahrten zu benutzen. Am 4. September 1996 – so weiss die Chronik weiter – war eine illustre Gesellschaft von Fotofachhändlern und Journalisten an Bord, um ein besonderes Jubiläum zu feiern: 10 Jahre Pentax Zoomkompaktkameras! Die «Hohentwiel» war in ihrem Element, weil Fotografen Augenmenschen sind, die auch an dem schönen Stück Technik ihre Freude fanden. Die «Hohentwiel» wurde von allen Seiten bewundert, Details wurden herangezogen, und der legendäre alte Schaufelraddampfer durfte wie ein junges Mannequin vor den vielen Linsen posieren. Ein gelungener Anlass! Herzlichen Dank an Pentax.



# Pentax MZ-10 mit Motiverkennung

Die neue Spiegelreflexkamera Pentax MZ-10 bietet einen hohen Standard ihrer technischen Ausstattung und einer vereinfachten, ergonomischen Bedienung. Sie «erkennt» die Aufnahmesituation und wählt jeweils automatische und сюжетabhängig das geeignetste Motivprogramm. Dazu stehen fünf Programme für Nahaufnahme, Aktion, Porträt, Landschaft oder Standard zur Verfügung. Die selben Motivprogramme sind jederzeit auch frei manuell anwählbar, oder der Fotograf kann mit der manuellen Zeit/Blendenwahl und Nachführmessung die individuellsten Wünsche verwirklichen.

So wählt die MZ-10 beispielsweise das Porträtprogramm, wenn das Objektiv in einer Tele-Naheinstellung ist. Der störende, ablenkende Hintergrund wird dabei unscharf abgebildet und das Hauptmotiv scharf hervorgehoben. Eine Weitwinkelseinstellung bei grösserer Entfernungsmessung veranlasst die Kamera, das Landschaftsprogramm einzustellen, womit dem Bild ein tiefer, idealer Schärfenbereich garantiert ist. Im Nahaufnahmeprogramm, bei sehr kurzer Entfernungseinstellung, optimiert die MZ-10 automatisch die Schärfentiefe für interessante Detailaufnahmen. Das Aktionsprogramm wählt bei bewegten



Motiven die kürzestmögliche Verschlusszeit, um einen bestimmten Moment einer Bewegung einzufangen. Das «Grüne Programm» dagegen wird eingestellt, falls die Kamera keine eindeutige Aufnahmesituation feststellt, z.B. für Fotos mit mehreren gleich wichtigen Motiven wie Schnappschüsse und bietet damit den optimalen Mittelweg zwischen allen Motivprogrammen.

Um auch die schwierigsten Lichtverhältnissen zu meistern, ist die MZ-10 mit einer Sechsfeld-Belichtungsmessung ausgerüstet. Der ausklappbare «intelligente» Blitz ergänzt das natürliche Licht, wenn immer es erforderlich ist. Es bietet mehrere Funktionen wie manuelle Zuschaltung, Automatikbetrieb, Aufhellblitz bei Tageslicht und Vorblitz gegen den «Rotaugen-Effekt». Eine Belichtungskorrektur bis plus

oder minus 3 Lichtwertstufen ermöglicht eine absichtliche Über- oder Unterbelichtung. Der neue CCD-Sensor und die optischen Elemente des neuen SAFOX IV Autofokus-Systems bieten eine schnellere und präzisere Scharfeinstellung bei Lichtverhältnissen bis zu Lichtwert -1 LW. Die drei Autofokus-Messfelder sind H-förmig angeordnet und sorgen für exakt scharfgestellte Aufnahmen, auch wenn sich das Motiv ausserhalb der Bildmitte befindet. Die automatische Schärfenachführung mit Vorausberechnung ermöglicht die genaue Scharfstellung von Motiven in Bewegung.

Für die alternative Stromversorgung gibt es einen Batterieteil, der unter die Bodenplatte geschraubt wird. Der Batterieteil passt auch an die MZ-5 und bietet Energie, um bis zu 200 Filme mit 24 Aufnahmen (ohne Blitzverwendung) belichten zu können.

Die MZ-10 ist auch als Sondermodell mit Datenrückwand und Panoramaumschaltung erhältlich. Zur präzisen Beurteilung bei Panoramaaufnahmen wird der Sucher entsprechend dem Breitformat automatisch abgedeckt. Eine als Option lieferbare Datenrückwand ermöglicht den Ausbau der Standardkamera in ein Datenmodell.

Fortsetzung von Seite 1

Pentax, eine Dreifach-Zoom-kompakte für 35mm zu bauen, welche in diesem idealen Brennweitenbereich zur Zeit die kleinste aller Klassen, sogar kleiner als vergleichbare APS Modelle ist. Dabei sieht sie erst noch blendend aus, ist technisch voll ausgestattet, überzeugt trotz der Kleinheit durch hohe Bedienungs-freundlichkeit und ist sehr preiswert. An Bestsellern bei Zoomkameras durften wir in den letzten zehn Jahren, seit sich Pentax mit der Erfindung dieser Kameraklasse einmal mehr profilieren konnte, eine bedeutende Anzahl verzeichnen.

**FOTOintern:** Aber auch die Spiegelreflexmodelle von Pentax haben doch heute im Markt eine sehr grosse Bedeutung.

**Vollenweider:** Das ist richtig. Unsere neue MZ-5 entwickelte sich zu einem echten Bestseller. Darin sind sich für einmal Journalisten, Fachhandel

und Konsumenten einig. Die zwei letzteren beweisen es uns durch die Absatzzahlen, die Fachpresse durch die doppelte Auszeichnung durch EISA und TIPA zur «Spiegelreflexkamera des Jahres 96-97». Die Argumente: «Durchdachtes Design, Kompaktheit, ultraleichtes Gehäuse, logisch und traditionell angeordnete Bedienungselemente machen es zur Freude, mit ihr zu arbeiten», mit denen sie von der Fachjury ausgezeichnet wurde, sind sicher die Erklärung für den Erfolg.

**FOTOintern:** Neben die MZ-5 stellt sich neu die MZ-10. An wen richtet sie sich?

**Vollenweider:** Die neue preiswertere, genauso kompakte und nochmals 50 gr. leichtere MZ-10 scheint sich bei der ersten Betrachtung an den Fotolaien zu richten. Mit der erstmalig eingesetzten Motivprogramm-Automatik, bei der die Kamera aufgrund der Messresultate selbst entscheidet, welches der fünf unterschiedlichen Belich-

tungsprogramme für das angewählte Sujet das ideale ist, kann der Anfänger noch schneller zu hervorragenden Bildresultaten gelangen. Dabei wird er von modernster Technik wie Sechsfeld-Belichtungsmessung, drei H-förmig angeordneten AF-Messfeldern u.v.m. unterstützt. Die jederzeitige Umschaltmöglichkeit auf manuelle Programmwahl bis zur vollständigen manuellen Bedienung machen die MZ-10 aber auch für den engagierten Amateur zu einem interessanten Arbeitsgerät. Kurzum eine Kamera, die sich dank ihrem Fliegengewicht, der Kompaktheit und der technischen Ausstattung für jeden Fotoamateur eignet und denjenigen Sujetjägern, welche auf eine Reduzierung des Aus-rüstungsgewichtes besonders angewiesen sind, eine optimale Lösung bietet.

**FOTOintern:** Sie selbst fotografieren sehr häufig und sehr engagiert. Welches ist Ihre liebste Kamera?

**Vollenweider:** Als Verantwortlicher für Marketing und Verkauf ist es für mich natürlich ein Muss, immer wieder die neuesten Modelle auch im praktischen Gebrauch zu erproben. Und da unsere Ingenieure auch uns immer wieder mit neuen und tatsächlich auch in jeder Beziehung besseren Modellen überraschen, ist eigentlich immer unsere Neueste auch meine aktuelle Lieblingskamera. Zur Zeit fotografiere ich viel mit der MZ-5 und deren Superobjektiven. Gerne nehme ich in der Freizeit als ideale, leichte Kamerakombination auch eine Espio 928 und eine Espio 160 mit. Auf einer normalen Wanderung und in der Aktentasche immer mit dabei ist jetzt die Espio 115M. Ältere Lieblinge, bis hin zu meiner ersten 6x9 Balgenkamera, stehen jedoch wohlbehütet in meiner kleinen Sammlung.

**FOTOintern:** Herr Vollenweider, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.